

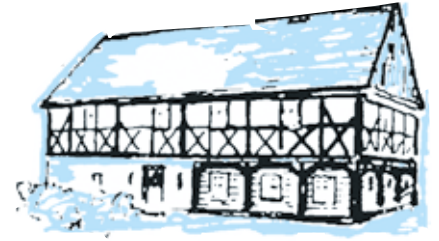


Pließnitzkurier

**Amtsblatt
und Informationen
der Stadt**

Bernstadt a. d. Eigen

mit den Ortschaften **Altbernsdorf a. d. Eigen, Dittersbach a.d. Eigen, Kemnitz O/L und Kunnersdorf a. d. Eigen** <http://www.bernstadt.info>, e-mail: info@stadt-bernstadt.de



Jahrgang 30

Mittwoch, den 27. Januar 2021

Nummer 1

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bernstadt,

ich wünsche Ihnen alles Gute für das Jahr 2021. Bleiben Sie zuversichtlich und stets bei guter sowie stabiler Gesundheit. Das Corona-Virus und die damit verbundene Verordnungslage wird uns wohl fortan begleiten. In Rede steht nun, wie sich die regulierenden Bestimmungen in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln werden. Es müssen vernünftige und faktenbasierte Entscheidungen getroffen werden, damit eine stabile Gesellschaftsentwicklung möglich ist.

Ich möchte Ihnen nun einen Ausblick auf die bevorstehenden Maßnahmen für das Jahr 2021 geben. Einige Baumaßnahmen aus dem Vorjahr konnten planmäßig nicht fertig gestellt werden. Diese werden nun im Jahresverlauf beendet. Hierzu zählt die Fertigstellung des Hochwasser-Rückhaltebeckens ‚Hofewasser‘ an der Alten Löbauer Straße. Mit dieser Fertigstellung wird ein wesentlicher Beitrag zum Hochwasserschutz in der Stadt Bernstadt geleistet werden.

Als zweites, fertig zu stellendes Vorhaben ist die Brücke über die Pließnitz in Kunnersdorf zu nennen. Das Brückenbauwerk als solches ist bereits fertig gestellt. Voraussichtlich ab März, je nach Wetterlage, wird die Stützmauer an der Herrnhuter Straße fertig gestellt und abschließend erfolgt der Straßenbau sowie der Rückbau des alten Brückenbauwerks.

Beide Vorhaben sollten zur Jahresmitte planmäßig fertig gestellt sein.

Ähnlich wird es sich mit der Fertigstellung der Stützmauer 4 an der S 129 in Kemnitz verhalten. Der Bau der Trockenmauer sowie des Fußgängerschutzstreifens wird durch die Neuverlegung eines Regenwasserkanals ergänzt, sodass auch dieses Vorhaben in den frühen Sommermonaten beendet werden kann.

Für das Jahr 2021 stehen mehrere Planungsleistungen auf der Agenda der Stadt Bernstadt. So sollen die Planungen für die „Posselt-Brücke“ und die Anliegerstraße ‚Zur Hube‘ in Altbernsdorf erfolgen und im Oktober die Fördermittelanträge für das Jahr 2022 zur baulichen Umsetzung gestellt werden. Ähnlich verhält es sich mit den Planungsleistungen für die Sanierung/den Ersatzneubau der Feuerwehr-Gerätehäuser in Dittersbach und Kemnitz. Hier soll in 2021 die Planung für ein Gerätehaus erfolgen, zur Förderung eingereicht werden und dann 2022 die bauliche Realisierung erfolgen. Nach Fertigstellung wird dieser Vorgang für das dann noch verbleibende Gerätehaus wiederholt. Eine zeitgleiche Umsetzung ist einsatztaktisch und finanziell nicht möglich.

Das dritte Planungsvorhaben bezieht sich auf die Sanierung der Mehrzweckhalle in Dittersbach. Auch hier erfolgen in diesem Jahr die konzeptionellen Abstimmungen sowie die bauliche Planung. Je nach Fortschritt könnte und sollte schon in diesem Jahr mit der baulichen Realisierung begonnen werden. Für dieses Vorhaben habe ich im vergangenen Herbst einen weiteren Fördermittelantrag gestellt. Ob dieser bewilligt werden wird, wird sich Ende März entscheiden.

In unserem Waldbad muss das Kinderplanschbecken saniert werden und nach neuerlicher Aufforderung muss die Beckenwasserreinigung an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen werden.

Die Praxis für Allgemeinmedizin an der Bautzener Straße 23 wird durch einen Treppenlift sowie Türverbreiterungen und Türschwellenbeseitigung barrierefrei ertüchtigt.

Der Schulhof der Oberschule soll im zweiten Teilabschnitt umgestaltet und nutzerfreundlicher werden. Diese Maßnahme ist für die Sommerferien vorgesehen.

Für all die zuvor genannten Projekte sind wir von der Zuweisung bzw. Bewilligung von Fördermitteln abhängig. Ich hoffe, dass Bund und Land zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen, gerade für Bau- und Wirtschaftsunternehmen sowie Handwerksbetriebe, den konjunkturellen Hebeleffekt der verschiedenen Fördergelder verstärkt nutzen. Wir sind zur Erhaltung unserer Infrastruktur darauf angewiesen, dass die Erhaltungsinvestitionen fortgeführt werden können. Kommt dieser Erhaltungsprozess wesentlich ins Stocken, so führt das zum Verlust von Infrastrukturen und letztendlich von Lebensqualität. Hierfür wesentlich ist eine stabile und aufgabengerechte kommunale Finanzausstattung.

Nehmen und packen wir es an, das Jahr 2021 – ich wünsche uns dabei Glück und einen starken Gemeinsinn.

Ihr Bürgermeister

Markus Weise

Datum	Veranstaltung/Veranstalter	Veranstaltungsort, Zeit
	Bis auf Weiteres - ESSEN zum Abholen Gaststätte Lindel Kemnitz	Montag – Sonntag ab 17.00 Uhr Sonntag Mittag 11.00 – 14.00 Uhr

Amtsblatt der Stadt Bernstadt auf dem Eigen

30. Jahrgang

Mittwoch, den 27. Januar 2021

Nummer 1

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1. Bekanntmachung: Einladung Stadtratssitzung 11.02.2021	Seite 2
2. Bekanntmachung: Bericht von der Stadtratssitzung 14.01.2021	Seite 2
3. Bekanntmachung: Auslegung Entwurf HH-Plan 2021 Stadt Bernstadt a.d.Eigen	Seite 3
4. Bekanntmachung: Feststellung Jahresabschluss 2019 ZV Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach	Seite 3

1. Bekanntmachung

Einladung zur Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung (19) findet statt am **Donnerstag, dem 11.02.2021, 19.00 Uhr im Stadthaus, Zittauer Str. 3**

gez. Markus Weise
Bürgermeister

Die Tagesordnung entnehmen Sie 5 Tage vor der Stadtratssitzung den öffentlichen Bekanntmachungsstellen.
ACHTUNG – veränderter Tagungsort!

2. Bekanntmachung

Bericht von der Stadtratssitzung am 14.01.2021

Zu dieser Stadtratssitzung konnten zwei Gäste begrüßt werden.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss 2021/17/03 - Leistungsvergabe Ingenieurleistungen für die Durchführung Ersatzmaßnahmen HRB Hofewasser Die Sanierung und Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens „Hofewasser“ in Kemnitz ist mit Eingriffen in die Natur und Landschaft im Sinne des §9 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) sowie §14 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) verbunden. Die zu erwartenden Eingriffe erforderten für die Genehmigung der Baumaßnahme des HRB „Hofewasser“ die Erstellung eines Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP). Im Ergebnis der Bilanzierung des LBP ergaben sich unter anderem Ersatzmaßnahmenkomplexe außerhalb des HRB „Hofewasser“. Dies sind zum einen die Ersatzmaßnahme E1 „Anlage einer Obstbaumreihe entlang der Alten Löbauer Straße (Südseite)“ östlich der Buschschenkhäuser, zum anderen die Ersatzmaßnahme E2 „Anlage einer zwei- bzw. dreireihigen Großstrauchhecke auf dem luftseitigen Dammbereich des HRB „Neuer Teich““.

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Bernstadt beschließt die Leistungsvergabe der Leistungsphasen 1, 5-9 sowie der besonderen Leistung der Überwachung der Pflegeleistungen für die Umsetzungen der Ersatzmaßnahmen E1 und E2 zum HRB „Hofewasser“ an:

Landschaftsarchitekturbüro Urban-Landschaft-Design (ULD) aus 01809 Dohna: 13.657,02 €

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 12 Ja-Stimmen.

Beschluss 2021/17/04 - Leistungsvergabe Ingenieurleistungen Erneuerung RW-Ableitung SM 4 I. o. S129 Kemnitz bis Vorflut

Im Jahr 2016 wurde mit der Planung zur Sanierung der Stützmauer 4 I. o. an der S129 in Kemnitz begonnen. Zur Ableitung des Oberflächenwassers von der Straße sowie den angrenzenden Flächen wurde der bereits vorhandene RW-Kanal im Bereich des Ortschafts-zentrums bis in den Kemnitzbach in Betracht gezogen, obwohl dieser damals bereits in einem desolaten Zustand war. Im Zuge der Ausführung der Bauarbeiten an der Stützmauer und der Anbindung an den vorhandenen RW-Kanal ist der desolote Zustand noch einmal begutachtet und besprochen worden. Im Ergebnis hat sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit der LIST GmbH (Auftraggeber Sanierung Stützmauer) dafür ausgesprochen, den vorhandenen RW-Kanal im Anschluss an die jetzige Baumaßnahme bis zur Vorflut zu erneuern, um eine ordnungsgemäße und schadlose Ableitung des Oberflächenwassers in die Vorflut zu gewährleisten.

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Bernstadt beschließt die Leistungsvergabe der im Angebot Nr. 18260 vom 26.11.2020 angebotenen Leistungsphasen 1-8, die örtliche Bauüberwachung sowie die die besonderen Leistungen an:

IBE Ingenieurbüro Edelmann, 02708 Löbau:
24.756,95 € (vor. EA Stadt ca. 7.000,- €)

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 12 Ja-Stimmen.

Beschluss 2021/17/05 – Erlass Eigenanteil Vereine

Die Eigenanteile bilden die Grundlage zur Zahlung der Zuschüsse entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Vereinen der Stadt Bernstadt. Aufgrund der zeitweisen Corona-bedingten Schließung der Sport- und Kulturanlagen konnten die Vereine im Jahr 2020 weniger Einnahmen verzeichnen, auch wurden weniger Zuschüsse gezahlt.

Als Anerkennung und Unterstützung der Vereinstätigkeit erlässt der Stadtrat den Vereinen die Zahlung der Eigenanteile für das Jahr 2020.

Beschlusstext: Der Stadtrat der Stadt Bernstadt erlässt den Vereinen der Stadt Bernstadt die Zahlung der Eigenanteile entsprechend Richtlinie zur Förderung der Vereine in Bernstadt in Höhe von Gesamt: 6.143,00 €

(HV Dittersbach - 391,50 €, EFV Bst - 774,50 €, FSV Kemnitz - 1063,50 €, SV Eintracht Db. - 240,00 €, OHC Bst - 1918,00 €, TSV 90 Bst - 972,00 €, TV Kemnitz - 783,50 €)

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 12 Ja-Stimmen.

Beschluss 2021/17/06 – Annahme von Spenden

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Bernstadt beschließt die Annahme von Spenden:

Spende für Weihnachtsbeleuchtung 100,00 €

Spende für Seniorenarbeit 100,00 €

Spende für Waldbad 150,00 €

Spende für Waldbad 300,00 €

Spende für Waldbad 2000,00 €

Die Stadträte Heidrich, Neumann und Ernst waren aufgrund § 20 und 39 der Sächs. GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 10 Ja-Stimmen.

Beschluss 2021/17/07 - Einstellung Eigenmittel im Haushalt 2021 für Umsetzung Errichtung Barrierefreiheit im Bereich Allgemeinmedizin des Ärztehauses Bautzener Str. 23 über das Invest.-programm ‚Lieblingsplätze für alle 2021‘

Zum Investitionsprogramm barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ hat die Stadt Bernstadt für das Jahr 2021 im September 2020 einen Antrag zur Aufnahme in die Maßnahmenliste des Landkreises Görlitz zur Gewährung einer Zuwendung gestellt. Ziel ist es, die Barrierefreiheit im Bereich der Allgemeinmedizin des Ärztehauses Bautzener Straße 23 herzustellen. Dafür sollen zum einen ein Außenlift zur Überwindung der Außentreppe für Gehbehinderte angebracht werden, zum anderen die noch vorhandenen Schwellen und zu schmalen Türen im Praxisbereich entfernt werden.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Bernstadt beschließt, die Eigenmittel in Höhe von 20.000,-€ für die Umsetzung der Herstellung der Barrierefreiheit im Bereich der Allgemeinmedizin Ärztehaus Bautzener Straße 23 mit Hilfe des Investitionsprogrammes ‚Lieblingsplätze für alle 2021‘ im Haushalt 2021 einzustellen und festzusetzen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig mit 12 Ja-Stimmen.

Im Dezember 2020 wurden im Umlaufverfahren folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2021/17/01 – Annahme von Spenden

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Bernstadt beschließt die Annahme von Spenden:

Waldbad Bernstadt: 1820,00 €

Kita Kemnitz: 185,25 €

Spielplatz Kemnitz: 286,30 €

Sachspenden: 1554,20 €

Die detaillierte Aufstellung ist der Beschlussanlage zu entnehmen.

Dem Beschluss wurde im Umlaufverfahren einstimmig zugestimmt.

Beschluss 2021/17/02 – Beschluss zum Ratsarbeitsplan 2021

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt den nachfolgenden Ratsarbeitsplan für das Jahr 2021.

Der Ratsarbeitsplan ist als Anlage Bestandteil des Beschlusses.

Dem Beschluss wurde im Umlaufverfahren einstimmig zugestimmt.

Zu Beginn der Stadtratssitzung sprach Frau Leyer die Lage der Friseurin in der Coronapandemie an. Es sind bisher noch keinerlei Hilfgelder ausgezahlt worden. Sie bat den Stadtrat um Unterstützung. Der Bürgermeister versicherte, dass die Kommune verschiedene politische Wege beschritten hat und weiter nutzen wird, um auf die Unternehmenslagen aufmerksam zu machen. Auch die Städte und Gemeinden haben noch nicht die vollen zugesagten Hilfsauszahlungen erhalten.

Auch die Stadträte sehen die Situation derzeit als äußerst kritisch an. Die angeordneten Maßnahmen sind für Geschäfte und Handwerksbetriebe nicht mehr tragbar, Existenzen sind bedroht. Sollte es zu Geschäftsschließungen kommen, ist in Folge auch die Infrastruktur und das Stadtleben von Bernstadt bedroht. Durch den Stadtrat wurde auch der Neubau des Landratsamtes kritisch angesprochen, dies könne eine Erhöhung der Kreisumlage zur Folge haben. Diese Steuergelder, auch Mittel des Strukturwandels, sollten für dringend notwendige Maßnahmen sinnvoller eingesetzt werden.

Der Bürgermeister stellte klar, dass dies nicht Entscheidungen der örtlichen Kommune sind. Hier sind Landesregierung, Land-

tag und Kreistag Entscheidungsträger. Die Stadt Bernstadt bzw. der Stadtrat kann sich mit einem kritischen Schreiben an die übergeordnete politische Ebene wenden.

Der Bürgermeister informierte im weiteren Verlauf der Stadtratssitzung über folgende Sachstände:

- Die städtischen Baumaßnahmen Baldaufbrücke, Stützmauer Kemnitz, Hofwasser befinden sich in der Winterpause. Für die Baldaufbrücke konnte eine Winterbefahrbarkeit für Anlieger und öffentlicher Nahverkehr geschaffen werden.
- In den Kindertagesstätten wird es bis erst einmal 07.02. eine Notbetreuung geben, die Elternbeiträge sind nur für Kinder zu entrichten, die die Notbetreuung in Anspruch nehmen.
- Es wurde kritisch die Verkehrssituation bei Schichtwechsel Birkenstock betrachtet. Hier wird gemeinsam mit der Geschäftsleitung nach einer entspannten Lösung gesucht.
- Entsprechend einer Aufforderung der Unteren Wasserbehörde in Anlehnung an die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des Filterrückspülwassers im Waldbad muss nach einer mittelfristigen Lösung gesucht werden, um dieses an die zentrale Abwasserbeseitigung anzuschließen.
- Der Sirenenprobelauf wird ab Januar wie gewohnt am 1. Mittwoch im Monat durchgeführt.

Der Bürgermeister bedankte sich bei Frau Lolita Eifler für ihre bisherige Tätigkeit. Frau Eifler war 42 Jahre Kämmerin der Stadt Bernstadt und geht nun in den verdienten Ruhestand.

Frau Eifler zog ein kurzes Resümee ihrer Jahre bei der Stadt Bernstadt und wünschte ihrem Nachfolger viel Erfolg.

3. Bekanntmachung

Bekanntmachung Entwurfsauslegung zum Haushaltplan 2021

Entsprechend § 76 Sächs. GemO in der j. g. Fassung erfolgt die Auslegung des Entwurfs der Haushaltsatzung in der Zeit

vom 15.02.2021 bis 23.02.2021

im Zimmer 16 der Kämmerei der Stadtverwaltung Bernstadt, im Rathaus Bautzener Str. 21. Gleichzeitig wird der Entwurf der Haushaltssatzung elektronisch auf der Internetseite der Stadt Bernstadt unter www.bernstadt.info -> Aktuelles -> aktuelle Haushaltsplanung eingestellt.

Die Auslegung erfolgt unabhängig von öffentlichen Sprechstunden zu folgenden Zeiten:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Zur Einsichtnahme ist, aufgrund der aktuellen Coronapandemie, eine Terminvereinbarung unter 035874 28516 oder finanzen@stadt-bernstadt.de zwingend erforderlich.

Nach § 76 Abs.1 Satz 4 können Einwohner und Abgabepflichtige bis zum Ablauf des 14. Arbeitstages nach dem ersten Tag der Auslegung, **also bis zum 05.03.2021** Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über die fristgemäß erhobenen Einwendungen wird der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung **am 11.03.2021** beraten.

4. Bekanntmachung

Zweckverband Wasserversorgung

Ostritz-Reichenbach

Der Städte und Gemeinden

Reichenbach, Ostritz, Schönau-Berzdorf auf dem Eigen, Markersdorf, Bernstadt auf dem Eigen

Verbandsvorsitzender: Herr Knack,
Görlitzer Straße 4
02894 Reichenbach/O.L.

Ansprechpartner: Herr Kolewe
Telefon: 03581 335270
Telefax: 03581 335275

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat mit Umlaufbeschluss vom 24.11., 26.11. und 27.11.2020 den Jahresabschluss 2019 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach gem. den Regeln der kommunalen Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik):

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019:
- 1.1. Bilanzsumme 10.362.972,75 €
 - davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 212.192,36 €
 - das Umlaufvermögen 10.150.780,39 €
 - davon entfallen auf der Passivseite auf
 - die Kapitalposition 3.200.122,25 €
 - die Rückstellungen 8.150,00 €
 - die Verbindlichkeiten 7.154.700,50 €
- 1.2. Jahresergebnis 49.744,74 €
- 1.2.1 Summe der Erträge 1.637.652,00 €
- 1.2.2 Summe der Aufwendungen 1.587.907,26 €
2. Behandlung des Jahresergebnisses
Vortrag auf neue Rechnung
3. Entlastung des Vorsitzenden
Dem Verbandsvorsitzenden wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2019 erteilt.

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

gez. Knack
Verbandsvorsitzender

Am 25.03.2020 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GMBH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2019 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers An den Zweckverband „Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach“, Reichenbach/O.L.:

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes „Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach“, Reichenbach/O.L. – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Vermögensrechnung und Anhang – und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) zum 31. Dezember 2018 einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes „Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach“, Reichenbach/OL. für das Haushaltjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangenden gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt einzutreffendes Bild der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes geführt hat.“ (Ende Auszug)

Dessau-Roßlau,
25. März 2020

Dr. DORNBACH & PARTNER TREUHAND GMBH
gez. Balke Wirtschaftsprüfer
gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer“

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88c Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers bis 21.02.2021 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Reichenbach/OL., Sekretariat der Bürgermeisterin, Görlitzer Straße 4, 02894 Reichenbach zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt und im Anschluss während der Öffnungszeiten der Stadtwerke Görlitz AG, Raum 518, Demianiaplatz 23, 02826 Görlitz eingesehen werden kann.

gez. Knack
Verbandsvorsitzender
Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L.

Informationen

Sprechstunde des Friedensrichters

Die Sprechstunde des Friedensrichters findet statt **jeden 1. Dienstag** des jeweiligen Monats

ORT: Rathaus/Zi.: 39

ZEIT: 17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Im Monat **Februar** findet aufgrund der Corona-Pandemie **keine** Sprechstunde statt.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, wenden Sie sich zwischenzeitlich telefonisch an den Friedensrichter, Herrn Peterlein: 035874 24270.

Die nächste **Sprechstunde** ist voraussichtlich am **02.03.2021**.

Liebe Senioren/-innen,

an dieser Stelle sollte eigentlich die Einladung zu einer neuen Veranstaltung stehen. Geplant ist am 17.03. im Stadthaus ein unterhaltsamer Reisebericht von Herrn Haase aus Görlitz, der mit viel Sachkenntnis und Humor von seinen Aufenthalten innerhalb und außerhalb Europas erzählen kann.

Außerdem möchten wir für Sie einen kleinen Nachmittagsausflug nach Oppach organisieren. Dort wurde 2012 nach dem Tod der preisgekrönten Textilkünstlerin Anne-Rose Säuberlich ein Museum errichtet, das uns Einblick in alle Techniken des textilen Handwerks und der Handarbeiten gibt und einzigartige Exponate aus ihrem Schaffen zeigt. Gleichzeitig gehört zum Museum der sogenannte „Oppacher Bilderbogen“ sowie eine Schauanlage der ehemaligen Schmalspurbahn zwischen Taubenheim und Dürrhennersdorf, genannt „Klimperch“, auf der Originalstrecke.

Wir haben an dieser Stelle die Möglichkeit, gemütlich Kaffee und Kuchen zu genießen. **So sollte es also eigentlich sein im ersten Quartal!**

Auf Grund der jetzigen Situation sind aber noch keine Aussagen über die Öffnung von Museen bzw. über die Möglichkeit des Besuches von Veranstaltungen mit einer bestimmten Gästeszahl zu machen. Deshalb ist noch Geduld gefragt. Wenn ein neuer Startschuss gefallen ist, werden wir Sie zeitnah informieren und Sie herzlich einladen.

Bleiben Sie bis dahin gesund und optimistisch, freuen Sie sich über die nun wieder länger werdenden Tage – wir wünschen Ihnen allen ein glückliches und friedliches 2021!

Ihre Ingrid Herrmann
Ihre Simone Wüstling

Seniorenveranstaltung Februar 2021

Jeden Mittwoch

12.00 Uhr **Spielnachmittag** im Stadthaus

Dienstag, den 16.02.2021

14.00 – 16.00 Uhr **Handarbeitsnachmittag** in der Bäckerei
„Becke“ Bautzener Straße

Das Heimatmuseum Bernstadt bleibt bis zum 28.02.2021 geschlossen.

Der 1. Öffnungstag wird der 7. März 2021 sein.
Wir bitten um Beachtung.

Museumsverein/Museumsleitung

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden zwischen Rotstein und Knorrberg

www.kirche-bernstadt.de / www.kirche-kemnitz-sohland.de

Jesus Christus spricht:

„Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist!“ –
Lukas 6, 36

Liebe Kirchengemeindemitglieder – zwischen Kittlitz und Großhennersdorf, zwischen Obercunnersdorf und Schönau-Berzdorf,

seit Anfang des Jahres gehören wir zusammen. Verbunden nicht allein als Schwestern und Brüder im Glauben an Jesus Christus, mit Wohnort im gleichen Kirchenbezirk, sondern nun auch als Mitglieder im **Ev.-Luth. Kirchengemeindebund Löbauer Region (s. u.)**.

In diesem Kirchengemeindebund sind 11 bisher selbstständige Kirchengemeinden zu einem Bund zusammengeschlossen, der insgesamt 21 Kirchen zwischen all den oben genannten Orten einschließt. Dabei soll einerseits die Selbstständigkeit der Gemeinden weitgehend erhalten, andererseits die Zusammenarbeit zwischen ihnen intensiver und ihre Verwaltung effizienter gestaltet werden.

Es ist ein Zusammenschluss, der sich natürlich nicht als Gewinn verkaufen lässt. Vielmehr spiegelt sich darin wider, dass wir als Kirchengemeinden kleiner werden und dadurch auch weniger Personal und weniger Finanzmittel zur Verfügung haben. Das ist durchaus eine Belastung für unsere Arbeit und die Stimmung.

Auf der Habenseite bleibt aber stehen, dass wir in unseren Kirchengemeinden weiterhin viele gute und motivierte MitarbeiterInnen haben. Dass sich vor Ort immer wieder und weiter Menschen bereitfinden, um gern und zuverlässig Verantwortung zu übernehmen. Und vor allem, dass wir Menschen auch hier in der Oberlausitz – in dieser Zeit vielleicht mehr denn je – den Zuspruch der Nähe und Barmherzigkeit Gottes brauchen. Das ist und das bleibt Inhalt, Aufgabe und Ziel all unseres Tuns. Das ist in allem Auf und Ab die Existenzberechtigung unserer Kirche. Durch die Bildung unseres Kirchengemeindebundes wird sich allerdings ganz praktisch manches ändern: Das zentrale Pfarramt für unseren Kirchengemeindebund befindet sich in Löbau, Johannisplatz 1/3, gleich neben der Nikolaikirche. Zukünftig wird immer öfter Post an Sie auch von dort kommen. Mindestens in diesem Jahr sind die Pfarrämter und Friedhofsverwaltungen in den einzelnen Orten aber weiterhin besetzt. Auch wir Pfarrer und Pfarrerrinnen werden zukünftig mehr und mehr in größeren Bereichen für unsere Region verantwortlich sein und weniger als Pfarrer für genau ein oder zwei Gemeinden. Dieser Umstellungsprozess bringt gerade jetzt in den Anfangsmonaten sicher Unklarheiten und Schwierigkeiten mit sich. Und es wird sich leider nicht vermeiden lassen, dass Fehler passieren, dass eine Information irgendwo versandet, dass ein

Anliegen unerledigt oder gar unbeantwortet bleibt. Ich möchte Sie jetzt schon im Namen aller Mitarbeitenden um Geduld und Verständnis bitten. Und Ihnen zugleich schreiben, dass wir mit großem Einsatz, Beharrlichkeit und immer wieder auch mit einer großen Portion Gottvertrauen und Fröhlichkeit für Sie da sind und sein werden. Die Jahreslosung für dieses neue Jahr weist uns eine gute und hilfreiche Richtung in allem, was sich ändert wie auch in allem, was gleichbleibt: *Seid barmherzig wie auch euer Vater (im Himmel) barmherzig ist!* Wenn das Grundlagede unseres Glaubens und Tuns bleibt, dann ist mir nicht bange vor den kommenden Veränderungen.



Mit dieser barmherzigen Perspektive auf das neue Jahr grüßt Sie herzlich im Namen der Mitarbeitenden unseres Kirchengemeindebundes

*Pfr. Thomas Markert, Kemnitz,
Pfarramtsleiter im Ev.-Luth.-Kirchengemeindebund Löbauer Region*

Gottesdienste und Andachten im Februar

Sonntag, 7. Februar – SEXAGESIMAE (2. Sonntag vor der Passionszeit)

Dittersbach, 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn)

Kemnitz, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn)

Sonntag, 14. Februar – ESTOMIHI („Sei mir ein starker Fels“)

Schönau-B., 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn)

Bernstadt, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn)

Sohland, 18.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (**s. u. Gemeindespektrum**)

Sonntag, 21. Februar – INVOKAVIT (1. Sonntag der Passionszeit)

Dittersbach, 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (S. Hickmann)

Kemnitz, 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (Th. Markert)

Sonntag, 28. Februar – REMINISCERE (2. Sonntag der Passionszeit)

Bernstadt, 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (D. Markert)

Sohland, 9.00 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn)

Schönau-B., 10.30 Uhr Predigtgottesdienst (J. Hahn)

Gemeindekreise

Für Kinder/Christenlehre (Klasse 1 – 6)

Start in allen Gruppen Corona-bedingt nach Absprache!!

Kemnitz: Christenlehre Klasse 1 – 6; montags, 15.30 – 16.30 Uhr.

Sohland a.R.: Christenlehre Klasse 1 – 6; montags, 17.00 – 18.00 Uhr.

Schönau-Berzdorf: Christenlehre 14-täglich donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr; evtl. am 25.2.

Dittersbach: Christenlehre, Klasse 1 – 6; dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr.

Bernstadt: Christenlehre immer freitags; Gruppe 1: 15.00 – 15.45 Uhr; Gruppe 2: 15.45 – 16.30 Uhr.

Kontakt zu den Verantwortlichen:

Bereich Eigen: Elke Schmorrd: 035873 33633;

Bereich Kemnitz-Sohland: Doreen Heinrich 035875 240124

Chöre

Unsere Chorproben finden im Februar noch nicht statt. Sollte die Lage Zusammenkünfte aber wieder zulassen, wird das an alle SängerInnen kommuniziert. (I. Isterheld/J. Hahn)

Kurrende Kemnitz

Im Februar finden noch keine Kurrendeproben statt; weitere Infos: www.kurrende.de oder Familie Tasche: 035874 22318

Konfirmanden

Klasse 7: Start evtl. nach den Winterferien bzw. Ende Februar
Klasse 8: evtl. KonfiSamstag am 13. Februar, 9 – 12 Uhr im Pfarrhaus Bischdorf (gesonderte Informationen beachten!!)

Gesprächskreise

Im Februar finden noch keine Gesprächs- und Frauenkreise statt!

Gemeindespektrum**Kinderbibeltage**

Die für den 10. – 12. Februar in Sohland geplanten Kinderbibeltage können Corona-bedingt und wegen der veränderten Ferienzeiten leider in der bisher geplanten Weise nicht stattfinden. Derzeit überlegen wir intensiv, ob es eine Online- bzw. medien-gestützte Form geben kann, um so in der neuen Ferienwoche dennoch ein Angebot für die Kinder zu haben. Bitte beachtet dazu vor allem die direkte Information durch unsere Gemeindepädagoginnen (Kontakt siehe oben). (Th. Markert)

Valentinstag-Gottesdienst am 14. Februar in Sohland

Der Heilige Valentin von Terni gilt als Patron der Jugend, der Reisenden, der Imker und für eine gute Heirat. Gerade der letztgenannte Grund führte zu dem Brauchtum, sich am Valentinstag anonyme Liebesbriefe zu schreiben (England), Freundschaftsmahle zu feiern (in den Hansestädten) oder den „Vielliebchensalat“ (Feldsalat) zu stechen. Ich nehme daher gern den Valentinstag mit hinein in das Thema dieses Gottesdienstes am 14. Februar, 18.00 Uhr – und es wird Zeit sein, auf die Zeichen der Liebe und Zuneigung zu hören – ob jung oder alt, noch gar nicht so richtig oder schon gaaaanz lange zusammen ... Alle sind herzlich willkommen! (D. Markert)

Vorausblick: Besuchskreise auf dem Eigen

Wir treffen uns erst wieder im März, wenn die Lage hoffentlich entspannter ist. Bernstadt trifft sich am 5. März, 16.00 Uhr im Pfarrhaus, Schönau-Dittersbach am 12. März, 16.00 Uhr im Gemeindeforum Schönau. (J. Hahn)

Urlaub und Ortsabwesenheit im Februar

Ehepaar Markert hat Urlaub vom 08. - 12. Februar; außerdem Pfrn. Dorothee Markert vom 15. - 26. Februar.

Vertretung in dringenden Fällen: Pfr. Hahn (035874 20809) bzw. ab dem 15. Februar auch Pfr. Thomas Markert (22767)

Turmsanierung Kirche Bernstadt

Wir bedanken uns bei den Spendern der vergangenen Wochen: Karl Sprenger, Edeltraud und Gerhard Riedel, Bernd Prokop, Peggy und Andreas Sommer, Siegrid Heinze, Klaus-Dieter Langner, Tassilo Schulze, Heidemarie und Walter Eifler, Dietmar Kretschmer, Wolfgang Hensel, Familie Puell, Kerstin und Erwin Garbe, Yvonne Ulbrich, Autohaus Tzschupke, Gunter Lange, Ines Leckelt, Christian Haschke, Kollekte aus der offenen Kirche am Heilig Abend.

Der aktuelle Spendenstand liegt bei 5.145,27 €. Ihre Spende erreicht uns unter der Kontonummer DE88 8505 0100 3000 0434 29 (Inhaber: Kirchgemeinde Bernstadt, Zweck: Außensanierung Kirche). Auf Wunsch stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus. (J. Hahn)

Der Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Löbauer Region kurz vorgestellt

Seit dem 02.01.2021 gibt es den Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Löbauer Region, wie eingangs schon beschrieben. Zu diesem Bund haben sich elf Kirchgemeinden zusammengeschlossen. Da ein Kirchgemeindegemeinschaft nur maximal acht Gemeinden verbinden kann, war zuvor noch u. a. die Gemeindevereinigung zwischen Sohland und Kemnitz sowie zwischen Bernstadt und Schönau-Dittersbach nötig.

Die Kirchgemeinden in diesem Bund bleiben weiter als selbstständige Kirchgemeinden bestehen.

Die acht „verbündeten“ Kirchgemeinden (KG) sind: KG Kittlitz-Nostitz, KG Löbau, KG Bischdorf-Herwigsdorf, KG Kemnitz-Sohland, KG Auf dem Eigen (=Bernstadt, Schönau und Dittersbach), KG Großhennersdorf-Rennersdorf-Ruppersdorf, KG Berthelsdorf-Strahwalde und die KG Obercunnersdorf.

Als Pfarrer sind für diese Gemeinden verantwortlich: Elisabeth Süßmitt (Kittlitz), Daniel Mögel (Löbau), Friedemann Bublitz (Bischdorf), Dorothee und Thomas Markert (Kemnitz), Jonathan Hahn (Bernstadt) und Peter Pertzsch (Großschweidnitz); zwei Pfarrstellen können derzeit aufgrund fehlenden Nachwuchses nicht besetzt werden.

Der Kirchgemeindegemeinschaft als Ganzes wird durch den Verbundvorstand, in den jede Kirchgemeinde ein bis zwei Delegierte entsendet, vertreten und geleitet.

Die zentrale Verwaltung befindet sich im Pfarramt in Löbau. Aktuell bereiten wir gerade die Ausschreibung zur Besetzung der verwaltungsleitenden Stelle für dieses Pfarramt vor.

Zum (kommissarischen) Pfarramtsleiter hat das Landeskirchenamt Pfr. Thomas Markert bestimmt.

Aufgabe des Kirchgemeindegemeinschaftes ist es, sowohl die kirchliche Verwaltung als auch das Gemeindeleben vor Ort so zu organisieren, dass auch bei zukünftig rückläufigen Gemeindegliederzahlen unsere Region für die nächsten 20 bis 30 Jahre eine Planungs- und Gestaltungssicherheit erhält.

Bitte beachten Sie in den kommenden Monaten weitere Informationen hier im Pließnitzkurier oder auch per Post.

(Th. Markert)

Freude & Leid

Alfred Zimmer, geboren am 9. Mai 1935 in Altlöbau, heimgerufen am 4. Dezember 2020 im Klinikum Görlitz, wurde am 17. Dezember auf dem Sohländer Friedhof christlich bestattet (Matthäus 28,20b).

Margot Noack, geboren am 6. Mai 1930 in Kunnersdorf, heimgegangen am 15. Dezember 2020 in Bernstadt, wurde am 23. Dezember auf dem Friedhof Bernstadt christlich bestattet (Psalm 103,1+2).

Meta Hatscher, geb. Helfer, geboren am 28. Juni 1927 in Esdorf/Schlesien, heimgegangen am 11. Dezember 2020 in Bernstadt, wurde am 29. Dezember auf dem Friedhof Bernstadt christlich bestattet.

Johannes Heinrich, geboren am 25. April 1935 in Kemnitz, heimgerufen am 18. Dezember 2020 in Kemnitz, wurde am 14. Januar 2021 in Kemnitz christlich beigesetzt (1. Mose 8, 22).

Öffnungs- und Sprechzeiten

Ab 2021 sind unsere Kirchgemeinden im *Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Löbauer Region* mit weiteren Kirchgemeinden zusammengeschlossen. Dies bringt zukünftig vor allem Veränderungen für die Kirchgemeindegemeinschaft, z. T. auch für die Friedhofsverwaltung, mit sich.

Viele Aufgaben, die bisher in den einzelnen Pfarrämtern vor Ort ausgeführt wurden, werden im Lauf des Jahres Stück für Stück auf das gemeinsame Pfarramt in Löbau übergehen:

Pfarramt des Kirchgemeindegemeinschaftes in Löbau, Johannisplatz 1/3, 02708 Löbau, Tel: 03585 47040, kgb.loebauer-region@evlks.de.

Öffnungszeiten (derzeit noch eingeschränkt): dienstags von 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, und donnerstags von 9.00 – 12.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr.

Pfarramtskanzlei Bernstadt: Sprechzeit Di., 13:00 – 16:00 Uhr (Fr. K. Seidel), Tel. 035874 20809; Fax: ...-229527;

kg.bernstadt@evlks.de // Pfr. J. Hahn: 035874 20809 oder jonathan.hahn@evlks.de

(Montag Ruhetag).

Friedhofsverwaltung Kemnitz: Sprechzeit Mi., 14:00 – 16:00 Uhr (Pfr. Th. Markert), Tel. 035874 26865; Fax: ...-22763; telefonische Vereinbarungen: 035874 22767 oder t.markert@evlks.de;

oder einfach mal vorbeikommen

Pfarramt Schönau-Berzdorf Sprechzeit Mi.: 16:30 – 18:00 Uhr (Fr. B. Weickelt), Tel. 035874 27484; b.weickelt@web.de, Kontakt Pfr. Hahn: 035874 20809; jonathan-hahn@evlks.de (Montag Ruhetag)

Friedhofsverwaltung Sohland: Di., 15:00 - 17:00 Uhr (Fr. K. Kasper); Tel: 035828 72637 // Pfr. Th. Markert 35874 22767 oder t.markert@evlks.de

Seelsorge für alle Fälle in NOT: Telefonseelsorge: 0800 1110111

Katholische Kirchengemeinde Bernstadt

Pfarrei „Sankt Marien“ Zittau

Gemeinde Ostritz
Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste Februar 2021

!!Alle Termine sind derzeit unter Vorbehalt, daher immer auch die Vermeldungen und anderen Informationen im Aushang und Internet (s. o.) beachten!!

Filialkirche Bernstadt/Kunnersdorf a. d. Eigen, Herrnhuter Str. 6

Solange die strengen Corona-Maßnahmen gelten, finden in der Kirche in Bernstadt keine Gottesdienste statt. Bitte nutzen Sie die Gottesdienstmöglichkeiten in den anderen Kirchen unserer Pfarrei.

Kirche „Mariä Himmelfahrt“ Ostritz, Spanntigstr. 5

02.02., Darstellung des Herrn

19:00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Kerzen

07.02., 5. So. im JK

10:00 Uhr Hl. Messe

14.02., 6. So. im JK

10:00 Uhr Hl. Messe

17.02., Aschermittwoch

19:00 Uhr Hl. Messe

21.02., 1. So. der Fastenzeit

10:00 Uhr Hl. Messe

28.02., 2. So. der Fastenzeit

10:00 Uhr Hl. Messe

Regelmäßige Termine im Februar

jeden Montag 18:00 Uhr Friedensgebet
jeden Dienstag 17:30 Uhr Rosenkranz
und Donnerstag (in der Fastenzeit Kreuzweg)
jeden Sonntag 09:30 - 09:45 Uhr Beichtgelegenheit

Informationen Zeugen Jehovas

Ein Jahr mit vielen Premieren

Erstmals Gottesdienste per Videokonferenz, digitale Kongresse, kein öffentliches Missionswerk: Jehovas Zeugen in Bernstadt und Umgebung blicken auf ein Jahr 2020 mit vielen Premieren zurück

Wie für jede andere Glaubensgemeinschaft hatte die Covid-19-Pandemie auch erhebliche Auswirkungen auf Jehovas Zeugen. Anstatt jedoch nur Beschränkungen zu sehen, konzentrierten sie sich auf die vielen Möglichkeiten und Alternativen, die sich ihnen dank modernster Technik und etwas Kreativität boten.

Neue Möglichkeiten

Bereits am 14. März 2020 entschieden Jehovas Zeugen weltweit, ihre Gottesdienste nur noch per Videokonferenz abzuhalten und ihre Methoden des Missionswerkes den aktuellen Umständen anzupassen. Vor allem die christliche Nächstenliebe veranlasste sie dazu, an diesem Kurs trotz zwischenzeitlicher staatlicher Lockerungen zum Versammlungsverbot bis heute festzuhalten, um sich selbst und ihre Mitmenschen so gut es geht vor einer Ansteckung zu schützen. Das betraf auch die Sommerkongresse – ein jährliches Highlight für die Religionsgemeinschaft. Diese wurden erstmals weltweit als Streaming auf ihrer Website jw.org zur Verfügung gestellt. So konnte jeder für sich diesen besonderen Gottesdienst, der in über 500 Sprachen übersetzt wurde, vor dem eigenen Bildschirm verfolgen. Einfallsreich wurden Jehovas Zeugen außerdem, um Menschen weiterhin mit ihrer Botschaft zu erreichen. Die Mitglieder der Gemeinde in Bernstadt und Umgebung schrie-

ben beispielsweise vermehrt Briefe und suchten nach kreativen Möglichkeiten, um von der Pandemie besonders betroffenen Älteren durch liebevolle Geschenke und selbst gemalte Bilder eine Freude zu machen.

Mit Wertschätzung und Zuversicht ins neue Jahr

Große Dankbarkeit und Wertschätzung empfinden Jehovas Zeugen für die herausragende Leistung des medizinischen Fachpersonals der Krankenhäuser und Pflegeheime im vergangenen Jahr. Durch die konsequente Umstellung auf digitale Wege hat die Religionsgemeinschaft 2020 versucht, einen Beitrag dazu zu leisten, Ansteckungsherde zu vermeiden und so auch die Krankenhäuser zu entlasten. Für 2021 gilt für sie weiter die Priorität, dem Virus mit mehr als der geforderten Vorsicht zu begegnen. Dennoch schauen sie mit viel Zuversicht ins neue Jahr, denn mit der richtigen Einstellung verbergen sich hinter jeder großen Herausforderung immer auch neue Möglichkeiten.

Auch interessant

Die Inhalte auf der offiziellen Website jw.org wurden im vergangenen Jahr stets den aktuellen Bedürfnissen angepasst. So findet man beispielsweise vermehrt Artikel zu den Themen Homeschooling, Pandemiemüdigkeit und ganz aktuell ein Whiteboard-Video mit Tipps zum Schutz bei Infektionswellen, verfügbar in über 1000 Sprachen.

Kontaktadresse: Lili Kästner, Eilfhufen 14, 02748 Bernstadt, Tel.: 017651793197

Ortschaft Altbernsdorf a. d. Eigen

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet am ersten Montag im Monat statt.

Im Februar am **08.02.2021 von 15.30 – 16.00 Uhr** in Altbernsdorf, Große Seite 22, Bauhof.

Die Ortsfeuerwehr Altbernsdorf informiert

Kommandositzung	05.02.2021	19.30 Uhr	Depot
Dienstversammlung	12.02.2021	19.30 Uhr	Depot
Ausbildung	17.02.2021	18.00 Uhr	Depot
			LF 8/6, Ortslage Altbernsdorf



„Pließnitzkurier“

Amtsblatt und Informationen der Stadt Bernstadt a. d. Eigen mit den Ortschaften Altbernsdorf a. d. Eigen, Dittersbach a. d. Eigen, Kemnitz O/L und Kunnersdorf a. d. Eigen

Das Mitteilungsblatt erscheint monatlich, jeweils mittwochs.

- Herausgeber, Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535/4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Bernstadt, Herr Markus Weise, 02748 Bernstadt, Bautzener Straße 21, Tel.: 035874 2850, für die Mitteilungen aus den Ortschaften Altbernsdorf a. d. Eigen, Dittersbach a. d. Eigen, Kemnitz O/L und Kunnersdorf a. d. Eigen jeweils der Ortsvorsteher

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, Telefon: 03535/4 89-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Ortschaft Bernstadt/Kunnersdorf



Ortschaft Bernstadt a. d. Eigen mit Kunnersdorf a. d. Eigen



Die Sprechstunde des Ortschaftsrates findet immer am ersten Dienstag im Monat von 17.30 – 18.00 Uhr im Museum Bernstadt, Kirchgasse 2 statt.
Im Anschluss findet um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt.
(nächster Termin: 02.02.2021)

Kurz Niederschrift Ortschaftsrat Bernstadt mit Kunnersdorf v. 05.01.2021

Zur Bürgerfragestunde gab es keine Anfragen.
Die reguläre Sitzung des Ortschaftsrates musste wegen Corona-Bestimmungen ausfallen.
Im Zuge der Besonderheiten erfolgte eine getrennte Begutachtung eines Bauantrages. Es handelt sich um das Bauvorhaben Herrnhuter Straße 44, Wiederaufbau eines 4-Seitenhofes. Es lagen 4 Einzelanträge vor, die den Mitgliedern des Ortschaftsrates vorgestellt wurden.
Von Seiten des Ortschaftsrates gibt es keine Einwendungen zum Bauantrag.
Das Grundstück wird zukünftig für Wohn- und Arbeitszwecke genutzt.

Die nächste Sitzung findet am 02.02.2021 statt.

*F. d. R. d. g. Angaben
Lange*



Ortschaft Kemnitz

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet immer am 1. Mittwoch im Monat statt. Im Februar **am 10.02.2021, 15.30 – 16.00 Uhr**, im Ortschaftszentrum, Hauptstr. 78.

Die FAHRBIBLIOTHEK kommt nach Kemnitz

am: 10.02. und 24.02.2021 **15.00 – 15.30 Uhr**
Haltepunkt: Kindergarte



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 24. Februar 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, der 11. Februar 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:

Dienstag, der 16. Februar 2021, 9.00 Uhr

Ortschaft Dittersbach auf dem Eigen

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde des Bürgermeisters findet immer am 1. Donnerstag des Monats statt. Im Februar **am 11.02.2021, 15.30 – 16.00 Uhr**, in der Alten Schule Dittersbach, Erdgeschoss rechts (ehem. Lehrerzimmer).

Seniorenachmittage im Dittersbacher Ortschaftszentrum

In der „Alten Schule“ Dittersbach auf dem Eigen ist auch wieder im **Monat Februar 2021** etwas los. Die Senioren treffen sich wie bisher jeweils **am Montag, um 13.30 Uhr**, wo weiterhin nach Wunsch Kaffeemittage, Handarbeiten, Karten- und Würfelspiele u. Ä. angeboten werden. Nähere Informationen bei Frau Gabi Feurich, die als Seniorenbetreuerin zu allen Veranstaltungen recht herzlich eingeladen ist.

Die FAHRBIBLIOTHEK kommt nach Dittersbach



am: 10.02. und 24.02.2021 **16.00 – 16.45 Uhr**
Haltepunkt: Ortschaftszentrum